

Die Liebe Gottes – Teil 9

KAPITEL 2 – Gott liebte Dich bereits, bevor Du überhaupt geboren wurdest – Teil 4

Bevor Du geboren wurdest, kannte Gott bereits Dein Erbe

Jeremia Kapitel 29, Vers 11

„Denn ICH weiß, was für Gedanken ICH über euch habe“, spricht der HERR, „Gedanken des Friedens und nicht des Unheils, um euch eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben.“

Der Prophet Jeremia schrieb diesen Vers für die in Babylon im Exil lebenden Juden, um Gottes Volk zu versichern, dass Gott es während der 70 Jahre der Gefangenschaft nicht vergessen hat. Aber dieser Vers gilt mit Sicherheit auch für uns heute. Er garantiert uns, dass wir ebenfalls eine Zukunft und eine Hoffnung haben.

Dennoch wirft diese Bibelpassage Fragen über Gottes Liebe auf:

· Wenn Gott bereits bevor wir geboren wurden, alles über uns wusste (was ja der Fall ist), wusste Er da auch von den schwierigen und schmerzhaften Dingen, die wir erfahren würden?

· Wenn Er von diesen schlimmen Dingen wusste und sie nicht verhindert hat, was sagt das dann über Seine Liebe aus?

· Welche Zukunft und Hoffnung kann eine Person angesichts von körperlichen Missbildungen, geistigen Mängeln und anderen Schäden haben, mit den sie geboren wurde?

Obwohl es in einer Kultur, die den Wert nach der „Lebensqualität“ beurteilt, für viele schwer vorstellbar ist, haben sogar Menschen, die schwerstbehindert sind, eine Zukunft und eine Hoffnung. Viele dieser Behinderten leben in einem Zustand einer Freude, der den Rest von uns in Erstaunen versetzt.

Eine solche Person ist Gianna_Jessen, die Inspiration hinter dem Kino-Kassenschlager „October Baby“.

Giannas Mutter war 17 Jahre alt und war 7 ½ Monate lang schwanger, als sie sich für eine Abtreibung mit einer Salzlösung entschied. Bei diesem Eingriff wird eine Salzlösung in die Gebärmutter injiziert, und es wird erwartet, dass die Mutter innerhalb von 24 Stunden ein totes Kind zur Welt bringt. Doch Gianna überlebte auf wundersame Weise 18 Stunden in dieser Salzlösung, bevor sie lebendig geboren wurde. 3 Monate lang versuchte man dann, das

Leben des 2 Pfund schweren Babys zu erhalten. Mit 17 Monaten wurde bei Gianna Infantile_Zerebralparese und Atrophie als Folge der Sauerstoff-Unterversorgung bei dem Abtreibungsversuch diagnostiziert. Die Prognose war schrecklich: Gianna würde niemals ihren Kopf heben, aufrecht sitzen oder laufen können.

Viele, beeinflusst von der allgemeinen Denkweise der heutigen Kultur, werden jetzt der Meinung sein, dass es für Gianna besser gewesen wäre, wenn ihre Abtreibung gelungen wäre, anstatt solch ein eingeschränktes Leben führen zu müssen und keine Zukunft und Hoffnung zu haben.

Aber die Liebe einer tüchtigen Pflegemutter sorgte dafür, dass sich die schlimmen Prognosen nicht erfüllten. Nach vier Operationen, Beinschienen und einer zermürenden Krankengymnastik konnte Gianna nicht nur gehen, sondern sogar an einigen Marathonläufen teilnehmen. Darüber hinaus hat sie einige Lieder geschrieben und aufgenommen und ist zu einer effektiven Aktivistin der Lebensrechtsbewegung geworden, die vor dem Parlamenten der Nationen, Gesetz gebenden Behörden und sogar im amerikanischen Kongress Reden gegen die Abtreibung hält.

Schon vor der Empfängnis von Gianna Jessen hatte Gott ein Erbe für sie geplant – eine Zukunft und eine Hoffnung! ER nahm das, was Andere für schlecht hielten und machte etwas Gutes daraus. Giannas Leben war keine Panne, sondern ein Werk Gottes.

Leider werden Hunderte Millionen Menschen ihr Erbe auf dieser Seite des Himmels nicht antreten können.

Man beachte Folgendes:

Die ersten Babys, die im Jahr 1973 abgetrieben wurden, als die Abtreibung in Amerika legal wurde, wären heute – im Jahr 2017 – 44 Jahre alt und hätten ihren Lebenshöhepunkt erreicht. Wir werden niemals wissen, was aus den 52 Millionen amerikanischen Babys geworden wäre, die nachweislich in der Zeit zwischen 1973 und 2012 abgetrieben wurden. Diese haben ihre großartigen Möglichkeiten, die Gott für sie bestimmt hatte, niemals realisieren können.

Wenn Gott die Zeit vom Anbeginn bis zum Ende überblicken kann – was Er auch macht – dann sieht Er Dinge, die wir nicht erkennen können. ER schaut über unsere Schwierigkeiten und Begrenzungen hinaus auf die ewige Auswirkung, die wir auf Andere haben werden. Obwohl unsere Vision von der Zukunft mehr schlecht als recht ist, können wir uns an die Illusion klammern, dass wir sie in unserem Leben schon noch herausfinden würden. Wir denken von der Zukunft, dass sie genauso werden wird wie die Vergangenheit und Gegenwart. Aber das ist niemals der Fall. Einige Ereignisse in den letzten

Jahren haben die Welt vollkommen überrascht, angefangen von den Angriffen auf das Welthandelszentrum über den Hurrikan Katrina bis hin zu dem Wirtschaftskollaps und dem Tsunami in Japan.

Schau Dir Dein eigenes Leben an. Sind nicht da nicht schon viele Dinge passiert, während Du völlig andere Pläne hattest? Wir wissen nicht, wo sich überall Kurven befinden auf der Straße, die wir befahren; aber Gott sieht alle Dinge voraus, selbst das komplette Leben von Menschen, die noch nicht einmal geboren sind. ER sieht, was aus Deinen Kindern, Enkeln und allen darauf folgenden Generationen wird. Zu Seiner unendlichen Liebe zu Dir gehört es, dass Er Dein Leben mit ewiger Bedeutung erfüllt. ER weiß, was Er durch Dich bewirken wird. ER weiß, welches Erbe Du hinterlässt und wie die folgenden Generationen damit umgehen werden.

Die Sprache, mit der in **Psalm 139** das Leben im Mutterleib beschrieben wird, ist kraftvoll und unwiderlegbar.

Psalmen Kapitel 139, Vers 15

Mein Gebein war nicht verhüllt vor dir, als ich im Verborgenen gemacht wurde, kunstvoll gewirkt tief unten auf Erden.

Der Ausdruck, der hier mit „kunstvoll gewirkt“ übersetzt ist, bedeutet buchstäblich „ausgeschmückt“. Wir sind Teil Seiner kunstvoll gestalteten Komplexität, in die alle Dinge zum Guten für all diejenigen hineingewoben sind, die Gott lieben und die dazu berufen sind, dabei mitzuwirken, Seine Pläne umzusetzen.

Römerbrief Kapitel 8, Vers 28

Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach dem Vorsatz berufen sind.

Es geht im Leben der Gläubigen darum, Gottes Absichten langsam, aber sicher, zu erfüllen.

Und Du hast einen Platz in Gottes Plan – einen Platz, der viel größer ist, als Du es Dir vorstellen kannst. Als einzelner Faden in Seinem großen Bildteppich kannst Du nur die Fäden sehen, die Dich direkt umgeben. Gott sieht aber die Gesamtlänge von jedem einzelnen Faden. ER weiß ganz genau, was Er durch Dein Leben bewirken wird und was genau Er an guten Gaben dazu in Dich hineingelegt hat.

Epheserbrief Kapitel 2, Vers 10

Denn wir sind Seine Schöpfung, erschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.

Das volle Ausmaß des Erbes, welches Du hinterlässt und erhalten wirst, kannst Du gar nicht überblicken. Du musst einfach nur glauben, dass – gemäß der Heiligen Schrift – der Faden Deines Lebens sich im Lauf der Zeit verlängern und Menschen beeinflussen wird, denen Du niemals begegnet bist.

Ich habe dieses Kapitel mit einem fiktiven Kirmes-Marktschreier begonnen, und ich möchte es mit der Geschichte einer echten Marktschreierin beenden. Ihr Name lautet Norma McCorvey. 1962 war sie 21 Jahre alt, unverheiratet und Mutter von zwei Kindern. Eines der Kinder befand sich im Haus seiner Großmutter und ein anderes hatte Norma zur Adoption freigegeben. Sie nahm jede Arbeitsstelle an, die sie bekommen konnte. Dazu gehörte auch die als Jahrmarkt-Schreierin. Eines Tages stellte sie fest, dass sie zum dritten Mal schwanger war. Als sie versuchte, es abtreiben zu lassen, musste sie feststellen, dass ein Schwangerschaftsabbruch im US-Bundesstaat Texas verboten war, es sei denn, die Mutter war vergewaltigt worden oder es lag Inzest vor. Deshalb log sie und behauptete, sie sei vergewaltigt worden. Doch die Anklage wurde aus Mangeln an Beweisen abgewiesen.

Zwei Anwältinnen nahmen Normas Abtreibungswunsch zum Anlass, um den US-Bundesstaat Texas zu verklagen. Um Normas Privatsphäre zu schützen, gaben sie ihr den fiktiven Namen „Jane Roe“, ein Name, der in dem berühmten Gerichtsprozess Roe_v._Wade unsterblich wurde. Henry Wade war der örtliche Bezirksstaatsanwalt in Dallas County/Texas. Im Jahr 1973 entschied der oberste Gerichtshof zu Gunsten von Norma McCorvey. Seitdem ist die Abtreibung auf Verlangen in Amerika legal. Normas Kind wurde allerdings geboren, bevor über den Fall entschieden worden war.

Doch bei Norma fand eine Herzensveränderung statt. Anfang der 1990er Jahre bekannte sie sich zu ihrem christlichen Glauben und schrieb zwei Bücher, in denen sie ihre jetzige Pro-Leben-Einstellung darlegte. In ihrem zweiten Buch „Won by Love“ (Durch Liebe gewonnen), veröffentlicht im Jahr 1998, schildert sie ihre plötzliche Erkenntnis, dass das Leben im Mutterleib ein Baby ist, ein Kind, das von Gott geliebt wird.

Sie schreibt:

„Als meine Bekehrung zu Jesus Christus öffentlich bekannt wurde, sprach ich ganz offen mit den Reportern, dass ich im ersten Dreivierteljahr immer noch die legale Abtreibung unterstützt hatte. Die Medien beeilten sich, die Ernsthaftigkeit meiner Bekehrung herunterzuspielen und sagten, ich würde die typische 'allgemeine Zwiespältigkeit' unserer Kultur im Hinblick auf Abtreibung verkörpern.

Doch einige Wochen nach meiner Bekehrung saß ich im Büro des

Kinderhilfe-Zentrums, als ich ein Poster von einer fetalen Entwicklung bemerkte. Die Entwicklung eines Babys im Mutterleib wurde darauf so offensichtlich dargestellt, dass man sogar die süßen Augen sehen konnte. Es erschütterte mein Herz, als ich darauf starrte.

Schließlich rannte ich hinaus, und mir wurde Folgendes klar: 'Norma', sagte ich zu mir selbst, 'sie haben Recht'. Ich hatte jahrelang mit schwangeren Frauen gearbeitet und hatte selbst drei Kinder geboren. Ich hätte es eigentlich wissen sollen.

Doch irgendetwas auf diesem Poster raubte mir den Atem. Ich sah den 10 Monate alten Embryo, und ich sagte mir: 'Das ist ein Baby!' Es fiel mir wie Schuppen von den Augen, und ich verstand die Wahrheit: Das ist ein Baby!“

In diesem Kapitel geht es nicht um Abtreibung. Abtreibung ist nur das sichtbarste Symptom einer noch tieferen Störung: Die verloren gegangene Erkenntnis, dass Gott das Leben liebt, einschließlich des Lebens im Mutterleib.

Der springende Punkt in diesem Kapitel ist, dass Gott Dich schon als vollständige Person liebte, noch ehe Du geboren wurdest. Nichts Anderes als Liebe spricht aus dieser Sichtweise Gottes, Der Sich um uns kümmerte, noch bevor wir empfangen und geboren wurden und bevor wir irgendeine Sünde begangen hatten.

Bewahren wir uns dieses wunderbare Bild! Das ist wichtig! Menschen, die nicht glauben können, dass sie von dem biblischen Gott auf wunderbare Weise gemacht wurden, Der sie bereits vor Anbeginn der Zeit liebte, tun sich schwer, darauf zu vertrauen, dass Gottes Liebe sie umgibt, wenn sie sich in ihrem Leben schwierigen Herausforderungen gegenübersehen.

Doch wenn Du glauben kannst, dass Gott bevor Du geboren wurdest, bereits liebevoll die Tage Deines Lebens von der Empfängnis bis in alle Ewigkeit aneinander gereiht hat, dann erkennst Du den Kontext des Glaubens, dass Dein Leben geordnet ist, bis zu dem Punkt, dass Missgeschicke zu Deinem ewigen Vorteil gereichen. Und dieser Kontext ist Liebe.

Gott hat Dich schon geliebt, noch bevor Du geboren wurdest. ER liebt Dich auch heute. Und Dein Erbe besteht darin, dass Er Dich immer lieben wird.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)

